

>> Stadtinseln <<

Gestaltung einer Sitzgelegenheit für die Regensburger Altstadt

ENTWURF/IDEE



Bezug zu Regensburg:

Der Grundriss ist die Außengrenze der Stadt selbst.

Warum so ein treppenartiger Aufbau?

Sowohl in der Universität als auch in der Innenstadt ist man es gewohnt, sich auf Stufen verschiedenster Art niederzusetzen.

Dieses Konzept nehme ich als Grundstein für meine Idee.



Es entstehen vielseitige Sitz- und Klettermöglichkeiten, wodurch die Umgebung aus unterschiedlichen Perspektiven wahrgenommen werden kann.

UMSETZUNG & MATERIALIEN

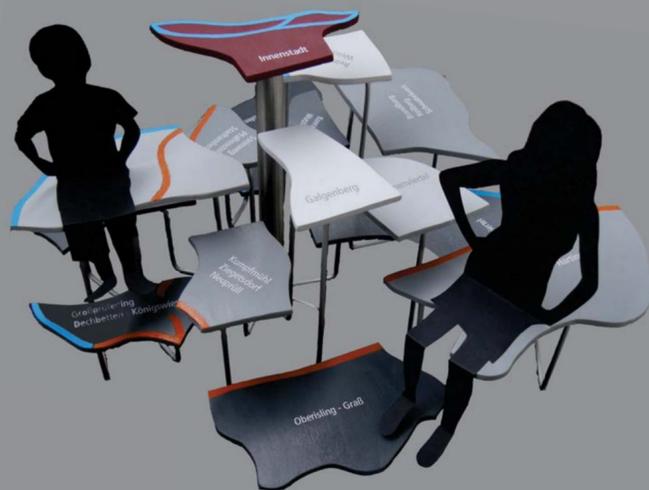
Jeder Stadtbezirk fungiert als Sitzplatz mit unterschiedlichen Höhen. Die Innenstadt bildet - als Zentrum von Regensburg - den höchsten Punkt.

Die Höhen der verschiedenen Bezirke variieren zwischen 20 cm und 120 cm.

Aufgrund der geringen Fläche von fünf Bezirken

würde ich drei Mal je zwei Gebiete zu Einem zusammenfassen:

- 2 = Stadtamhof + Steinweg
- 6 = Reihhausen + Weichs
- 5 = Brandberg-Keilberg + Schwabelweis



Materialvorschlag

- **Sitzfläche:**
 - wasserfest verleimte Multiplexplatte/Dreischichtplatte
 - Stärke: 27 mm
 - Farbige Lackierung, Beschriftung mit Hilfe von Folienplots
- **Gerüst:**
 - Edelstahlrohr (Dornbiegen)
 - Durchmesser: 27 mm Wandstärke: 2 mm
 - Stahlplatten
 - Stärke: 5 mm
 - zum Befestigen der Holzplatten auf dem Edelstahlrohr und zur Verankerung im Boden (Diebstahlschutz)

Farbgebung

- Die „Innenstadt“ wird mit roter Farbe lackiert.
- Die restlichen Gebiete erhalten fünf verschiedene Grautöne.
 - gleiche Sitzhöhe = gleicher Grauton
 - je niedriger die Sitzhöhe desto dunkler der Grauton

Bezug zum
Stadtwappen



Damit der Bezug zu Regensburg für jeden Nutzer klar ersichtlich ist, werden die Sitzflächen mit dem jeweiligen Stadtbezirksnamen versehen.

Zudem werden auf den entsprechenden Gebieten

- der **Donauverlauf** (= blaue Linie) und
- der **Autobahnverlauf** (= orange Linie) gekennzeichnet.

Sonderstellung der „Innenstadt“

- Die vier einzelnen Gerüste treffen in der „Innenstadt“ - dem Herzstück der Stadt - zusammen.
- Dieser Schnittpunkt wird durch die Bündelung der einzelnen Rohre zu einem gemeinsamen Strang hervorgehoben. So wird die Innenstadt zum Zentrum der Sitzinstallation mit Verbindung zu allen Bezirken.



>> Stadtinseln <<

Gestaltung einer Sitzgelegenheit für die Regensburger Altstadt

KONSTRUKTIVES KONZEPT

Befestigung der Holzplatten auf dem Stahlgerüst

Schnittzeichnung:



Holzplatte: 27 mm
Stahlplatte: 5 mm
Edelstahlrohr: 27 mm
Schlossschrauben

An das Edelstahlrohr werden die Stahlplatten geschweißt.
Die Holzplatten werden mit den Stahlplatten verschraubt.

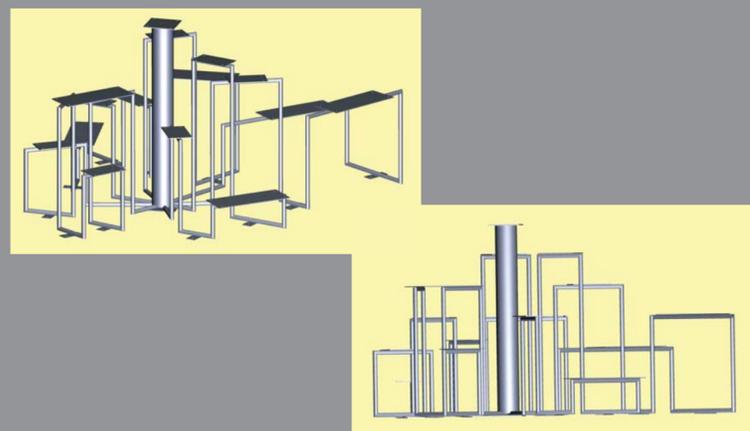
Verankerung des Möbels auf dem Untergrund

An die waagrechten Stege mit Bodenkontakt werden ebenfalls
Stahlplatten geschweißt.

→ Mehr Stabilität und gleichmäßige Druckverteilung

→ Eine Befestigung im Boden ist möglich:

Die Sitzinstallation wird mittels Multi-Monti-Schrauben im
Boden verankert.



BEMASSUNG

Gesamtgröße

Modul groß: 240 x 240 cm
Modul Nord: 125 x 120 cm
Modul Ost: 120 x 120 cm
Modul Süd: 85 x 100 cm
Modul West: 80 x 120 cm

Größe der Sitzflächen

Die Größen der einzelnen Sitzflächen variieren von
35 x 40 cm bis 100 x 55 cm.

Größe der Anschweißplatten

Verankerung im Boden: 60 x 150 mm
Innenstadt: 200 x 200 mm
Modul groß: Sitzflächen klein: 150 x 250 mm
Sitzflächen groß: 200 x 500 mm
Modul klein: Sitzflächen: 150 x 150 mm

KLEINERE VARIANTEN

Die Regensburger Stadtbezirke werden nach den Himmelsrichtungen
in vier Module aufgeteilt. Die Farbgebung und die Materialien der
großen Installation werden übernommen. Die Höhen der einzelnen
Sitzflächen variieren von 40 cm bis 75 cm.

Standorte

Die jeweiligen Module können wie folgt in der Innenstadt platziert
werden:

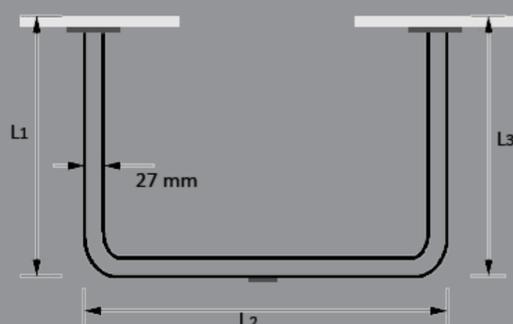
- Modul Nord: Stadthof
- Modul Ost: Dachaplatz
- Modul Süd: Fürst-Anselm-Allee
- Modul West: Haidplatz

Schnittpunkt: Domplatz
→ großes Modul



Konstruktion

Schnittzeichnung:



Modul Nord



Modul Süd